

Forum der Volksbank Main-Tauber: Vortrag von Investment-Experte Jürgen Hackenberg und Musik mit dem Vokalensemble „6 Zylinder“ / Emil-Beck-Halle voll besetzt

Anlegerwissen und beste Unterhaltung

Von unserer Mitarbeiterin Heike Barowski

Wenn die Volksbank zu ihrem Forum einlädt, ist die Fechthalle immer sehr gut besucht. Denn das Forum verspricht neben Unterhaltung fundierte Informationen über Weltmärkte und Anlagestrategien.



Die wohl schönste Liebeserklärung an ein Handy kam beim Forum der Volksbank Main-Tauber von der Vokalgruppe "6 Zylinder" - a cappella und mit Hilfe einer etwas anderen Version von Barry Manilows Welthit "Mandy".

Tauberbischofsheim. "Es ist schon etwas Besonderes, heute in 1200 Gesichter schauen zu können", freute sich der Vorstandsvorsitzende der Volksbank Main-Tauber, Michael Schneider über den enormen Zuspruch.

Die Emil-Beck-Halle im Olympiastützpunkt war am Donnerstagabend komplett gefüllt. Kein Wunder, denn dieses Volksbank-Forum hat sich im Laufe der Jahre nicht nur einen Namen wegen seines äußerst attraktiven Rahmenprogramms gemacht. Gut in Erinnerung sind beispielsweise noch die Auftritte des Gedankenlesers Thorsten Havener, oder des Extremkletterers Alexander Huber im Oktober 2011. Einen Namen gemacht hat sich das Forum vor allem auch, weil es dem Portfolio-Manager der Union Investment, Norbert Faller, immer auf unterhaltsame Weise gelang, den vielen Gästen den Drahtseilakt zwischen Politik, Weltmarkt und daraus resultierenden logischen Anlagestrategien nahezubringen. In diesem Jahr stand Jürgen Hackenberg an seiner Stelle, . . . der für seinen Vortrag viel Beifall erhielt.

Den erntete im Anschluss auch das Vokalensemble "6 Zylinder". Hendrik Leidreiter (Bass), Winne Voget (Bariton/Alt), Thomas Michaelis (Bariton/Alt), Jos Geritschen (Bariton) und Roland Busch (Tenor) sorgten mit ihrem Gesang, kleinen Tanzeinlagen und ein wenig Ironie für einen riesigen Unterhaltungswert. Nicht nur, dass die fünf Münsterländer perfekte Sänger sind. Gekonnt untermalten sie ihre Lieder akustisch mit der entsprechenden Geräuschkulisse. So ist dann schon mal eine "Bouzouki" zu hören, oder das Wiehern der Pferde. Viele Hits bleiben unter ihrer Regie nicht im Originalzustand, sondern erhalten einen typischen "6-Zylinder-Anstrich". Da wird beispielsweise zu Albert Hammonds "It never rains in Southern California" auf deutsch die Frage gestellt, warum es in Ostwestfalen so oft regnet. Und spätestens bei Udo Jürgens' "Griechischem Wein" sang und wippte der ganze Saal mit - allerdings die "6 Zylinder-Variante", die da lautete: "Frankfurter Kranz, Buttercreme und Mandelsplitter, cremeweißer Glanz".

Doch "6-Zylinder" wären nicht sie selbst, wenn sie am Ende des Schlagers nicht noch einen drauf setzen würden und bei griechischem Joghurt und Laktoseintoleranz landen. Herzerreißend war auch die Liebeserklärung für das Handy zu Barry Manilows Welthit "Mandy". Und weil das Münsterland im Reiten das sei, was Tauberbischofsheim im Fechten, durfte eine "Sinfonie der Hengste" im Repertoire nicht fehlen.

Zu "The Horse with no name" von der Band "America", tänzelten die Fünf über die Bühne, wieherten und schnaubten, dass der Saal mit lautem Gelächter gefüllt wurde. In Ihrer Zugabe, Marke "Almenrausch", drehten die "6 Zylinder" dann noch mal total auf und luden jodelnd zum "Wiederseh'n in Garmisch-Partenkirchen".